

stämmchen aus und machte sie dem suchenden Auge leichter bemerkbar. An der Stelle, wo sonst der Wasserspiegel an den *Carex*-Bülten heranreichte, entdeckte ich zarte *Bryum*-Kolonien, die sich durch rundliche Blätter auszeichneten. Aus diesen Merkmalen und aus dem Standorte schloss ich auf *Bryum cyclophyllum* (*Schwaeagr.*) *B. et S.*, was auch die weitere mikroskopische Untersuchung bestätigte.

2. *Grimmia anodon* Schimp.

Während man bei vorigem Moose annehmen durfte, dass es auch in der Provinz Brandenburg sich wird nachweisen lassen, war dieser Fall bei *Grimmia anodon* nicht vorauszusehen. In den schlesischen Bergen gehört diese Art zu den seltensten Moosen, und im Harze fehlt es gänzlich. Aus diesem Grunde ist der hiesige Standort um so interessanter. Im Februar d. J. suchte ich einen Steinhaufen nach Moosen ab und fand auf einem Steine die sonst hier nur auf Baumborke gefundene *Uloa Bruchii* Hornsch. Dieser Fund gab Veranlassung zum weiteren Absuchen der in hiesiger Gegend auf Feldern häufig zusammengetragenen Steinhaufen. Auf vielen Steinen fand man die graufilzigen Rasen von *Grimmia pulvinata* (L.) Smith., deren fruchtende Stämmchen ihre empfindlichen Sporogone auf den bekannten schwanenhalsartig gekrümmten Seten im Rasen verbargen. Nur ein solches Räschen schien aus der Art geschlagen zu sein, denn die Früchte dieses Mooses standen zwar tief eingesenkt zwischen den Blättern da, aber ihre Spitze wies nach oben hin. Da der Stein, ein zerbrochener Ziegel, leicht fortzuschaffen war, so nahm ich ihn mit allen darauf wachsenden Moosen mit nach Hause. Die Untersuchung der unreifen Kapsel ergab, dass dieses Moos zur Subg. *Gasterogrimmia* *B. et S.* gehört. Um die Sporogone reifen zu lassen, legte ich das Ziegelstück im Garten hin. Am 26. April untersuchte ich die ersten bräunlichen Früchte. An diesen, an den Blättern und am Blütenstande fanden sich alle Merkmale vor, welche *Grimmia anodon* Schimp. besitzen muss.

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

Zugleich XIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1903—1904.

Von G. R. Pieper.

Im verflossenen Vereinsjahr gelangten während des Sommers 6 und während des Winters 3 grössere Exkursionen zur Ausführung. Daneben wurde wöchentlich, und daneben jeden Dienstag ein Ausflug in die nähere Umgebung gemacht. Im Winterhalbjahr fanden 3 Sitzungen statt. In der ersten Sitzung hielt Herr Fitschen einen Vortrag über Diatomeen, in der zweiten Herr P. Junge über neue Ergebnisse der Erforschung unserer Flora; die dritte Versammlung war geschäftlicher Art.

Beiträge für den Bericht haben folgende Herren geliefert: Busch, Erichsen, P. Junge, Krieger, Mohr, J. Schmidt. (Die überraschend reichen Funde aus der Gattung *Carex* sollen als Sonderbericht erscheinen.)

Folgende Abkürzungen sind in dem Bericht gebraucht: J. S. = Justus Schmidt; P. J. = Paul Junge; A. M. = Mohr; E. = Erichsen.

A. Gefäßpflanzen.

Aconitum napellus L., bei Saselberg, Poppenbüttel gegenüber, A. M.

Agrostis alba L. f. *coarctata* Blytt, Hamburg, Heideland am Tarpenbek bei Langenhorn, P. J.; — — *f. prorepens* G. Meyer, Kr. Segeberg, Mergelgrube bei Mözen, P. J.; — *canina* L. f. *arida* Schld., Kr. Segeberg, im Moore bei Bebensee, P. J.; — — *f. stolonifera* Blytt, Kr. Stormarn, Ahrensburg, Moor am Hagen, P. J.; — *spica venti* L. f. *flavida* Waish., bei Lübeck auf Aeckern in Wesloe, P. J.

Aira caespitosa L. f. *parviflora* Richter, Hamburg, Moorwärdter, Elbwiesen, P. J.; — — *f. vivipara* nor. f., auf Wiesen ebenda, J. S.; — *flexuosa* L. f. *Legei* Richter, Bramstedt, Gebüsch an der Osterau nach Bimöhlen, P. J.

Alopecurus fulvus Sm., bei Poppenbüttel, A. M.

Anthoxanthum odoratum L. f. *longiaristatum* A. u. Gr., Geesthacht: in der Besenhorst. Itzehoe: Schlottfeld, P. J.; — — f. *strictum* A. u. Gr., Geesthacht: Lübeck: Bargerbrück, Kr. Stormarn: Togenkamp, P. J.; — — f. *villosum* Loisl, mehrfach beobachtet, anscheinend nicht selten; — — f. *tenerum* A. u. Gr., Kr. Lauenburg: Fitzen bei Büchen, P. J.

Aspidium cristatum × *spinulosum* (A. *Boottii* Tuck), Lübeck, Moor bei Curau; in schleswig-holsteinischen Floren bisher nicht erwähnt, aber nach Luerssen (Farnpflanzen) von Häcker und Milde bei Lübeck (Wesloe) gesammelt, P. J.: — *montanum* Aschers. f. *erosum* J. Schm., die Blätter entsprechen hinsichtlich ihrer Gestaltung den erosen Blättern von *Aspidium filix mas* Sw. Der Mittelstreif ist bei einigen Exemplaren an der Spitze mehr oder weniger tief gabelspaltig: die Abschnitte erster Ordnung sind öfters gegabelt und sehr ungleich entwickelt, zuweilen bis auf den Grund, zuweilen nur an der Spitze gegabelt. Die Abschnitte zweiter Ordnung sind bald verlängert, bald stark verkürzt, bald ganzrandig, bald mehr oder weniger tief kerbzähmig. Geringe Fruchtentwicklung. Bisher nur in wenigen Exemplaren an einem Knick bei Lutzhorn im Kr. Pinneberg beobachtet. J. S. — *spinulosum dilatatum* Sw. f. *m. geminatum* Hirth. In den Offensether Tannen im Kr. Pinneberg, J. S.; — *thelypteris* Sw. f. *Rogaetzianum* Bolle, Lübeck: Moor bei Curau, P. J.

Arena elatior L. f. *bivariata* Peterm. Weg beim Bahnhof in Bargteheide: Curslak bei Bergedorf, P. J.

Betula humilis × *verrucosa* = *B. Zimpelii* P. Junge. Kr. Lauenburg: im Delvenautal bei Götting. Bereits 1897 zuerst gesammelt von W. Zimpel: von J. S. als Bastard erkannt, aber erst jetzt mit Sicherheit bestimmt, P. J.

Briza media L. f. *major* A. u. Gr., Kr. Pinneberg: Gebüsch bei der Wulfsmühle, P. J.

Bupleurum tenuissimum L., Ostrand der Insel Aaroe, J. S.

Calamagrostis lanceolata Roth f. *viridis* Torges, Gebüsch am Forste Hagen bei Ahrensburg, P. J.

Campanula patula L. f. *serratisepala* Murr., Ahrensburg: am Weg nach Ahrensfelde, P. J.

Cirsium oleraceum Scop. f. *amarantinum* Laug, Wiesen beim Rodenbeker Quellental, Kr. Stormarn, G. Busch.

Cnidium venosum Koch, Aussendeichswiesen auf Moorwärdern b. Hamburg, P. J. *Crataegus monogyna* Jacq. f. *pinnatifida* Lange, Harksheide im Kreise Stormarn, P. J.

Cynoglossum officinale L., bei der Mühle in Hoisbüttel, im Kreise Stormarn, G. Busch.

Cyperus fuscus L., Basthorst im Kr. Lauenburg, J. S.

Cystopteris fragilis, Hennstedt im Kr. Segeberg, J. S.

Dianthus deltoides L. f. *glauca*, auf der Heide am Wege zum Helkenteich bei Frittau, P. J.

Equisetum arvense × *heleocharis (litorale Kühlew) f. elatius* Milde, neue Standorte im Kr. Stormarn: am Gehege Harthagen bei Hasloh; Bergedorf: Marschgräben in Curslak, P. J.; Oststeinbek und Elbufer bei Tesperhude, J. S.: — — — f. *ramulosa* Warnstorf, Kr. Stormarn: Oststeinbek, Kr. Lauenburg: Tesperhude, P. J.; — — — f. *m. rubrivaginatam* J. Schm., Aatscheiden schön rot gefärbt, bei Hasloh, Kr. Pinneberg, J. S.; — *heleocharis* Ehrh. f. *polystachyum* Aschers. sbf. *racemosum* Milde und *corymbosum* Milde, beide Unterformen in grossen Mengen im Teiche der Wulfsmühle bei Pinneberg; dort ebenfalls weniger häufig die monstr. Formen *proliferum* und *distachyum* Milde, J. S.; — *maximum* Lam. f. *frondescens* A. Br., Traveufer von Dummerseorf, J. S. u. P. J.; — — f. *m. digitatum* Milde, Traveufer von Dummerseorf, J. S.; — *silvaticum* L. f. *serotinum* sbf. *robustum* Milde, Escheburg in Lauenburg.

Festuca gigantea L. f. *triflora* Koch, Trittau: in der Hahnheide bei Hamfelde, P. J.; — *arundinacea* Schreb. f. *multiflora* Sonder, Hamburg: Steinwärdern, P. J.; — — f. *m. vivipara*, Blankenese: am Elbufer bei Mühlenberg, P. J.

- Geranium Pyrenaicum* L., Mühle in Hoishüttel, Kr. Stormarn, G. Busch.
Hierochloa odorata Willdy., an einem Wege zwischen Horner- und Bildwärdler Park, A. M.
- Hippuris vulgaris* L., in der Dreckau bei Nützen, Kr. Segeberg, O. Krieger.
Holcus laevis L. f. *alboviridis* Rehb., Wiesen beim Farmsener Moor, P. J.
Lathyrus paluster L., an Marschgräben bei Curslak, P. J.
Ledum palustre L., neuer Standort bei Lübeck: im Curauer Moore, P. J.
Lepturus incurvatus Trin. kommt in der Form *subcurvatus* A. u. Gr. und *strictus* Buchenau an der Ostküste der Insel Aaroe vor, J. S.
- Lolium perenne* L. f. *pauciflorum* A. u. Gr., Lübeck: Wesloe, in einem Heidegraben, P. J. u. J. S.; — — f. *viviparum* Koch, bei Niendorf a. d. Ostsee, Hirth.
Lycopodium annotinum L., Kr. Stormarn: neuer Standort im Forste Sültkühnen bei Quickborn, in Menge mit *Limnaea borealis* L., P. J.
- Nepeta cataria* L., Fussweg zw. Hoishüttel und Bredenbeker Teich, A. M.
Osmunda regalis L. f. *transiens* Dörfler, bei Wiemerskamp (Kr. Stormarn), bei Langenhorn (Hamburg), bei Friedrichshof (Dithmarschen), J. S.
- Panicum lineare* L. f. *prostratum* A. u. Gr., Kr. Stormarn: auf Aeckern bei Boberg sehr schön, P. J.
- Pirola rotundifolia* L., Langenlehsten im Kr. Lauenburg, J. S.
- Poa annua* L. f. *uatans* A. u. Gr., Kr. Lauenburg: im Dorfteiche in Barghorst, P. J.; — — *pratensis* L. f. *angustifolia* Sm., Bergedorf: Curslak, am Rande eines Marschgrabens unter Gebüsch in Menge, P. J.; — — f. *straminea* Rother, mit voriger, P. J.
- Polygonatum verticillatum* All., Flensburg: im Forste Klusries sehr spärlich, P. J.
- Polypodium vulgare* L. f. *sinuatum* Willd., Wolmersdorf in D., J. S.; — — f. *brevilobum* J. Schmidt, Bokelsess, J. S.; — — f. *suprasoriferum* Wollast, in sehr schön entwickelten Exemplaren bei Burg in D., J. S.; — — f. *variegatum* Lowe, Wackendorf im Kr. Segeberg, Aspern im Kr. Pinneberg, J. S.; — — f. *integrifolium* Geisenhegner, Nindorf in D., J. S.; — — f. *subintegrifolium* Luerssen, Nindorf in D., J. S.; — — f. *geminatum* Lasch., Brande im Kr. Pinneberg, J. S.; — — f. *attenuato-bifidum*, Brande, J. S.
- Pulsatilla pratensis* Mill. f. *pallida* J. Sch., die Blütenhülle ist grünlich bis bläulich gefärbt; beobachtet bei Boberg im Kr. Stormarn und auf dem Priwall bei Travemünde, J. S.; — — f. *atrato-purpurea* J. Sch., die Blütenhülle ist tief schwarz-purpurn gefärbt; auf dem Priwall bei Travemünde, J. S.
- Rhynchospora fusca* R. u. S., Kr. Segeberg: zahlreich im Moore bei Bebensee; im mittleren Holstein bisher nicht beobachtet, J. S. u. P. J.

(Fortsetzung folgt.)

Kritische Bemerkungen zu Dr. Leo Dergancs Änderungen der Nomenklatur der Primulaceae.

Von Dr. Fr. Fedde.

In Nr. 7/8 dieser Zeitschrift (p. 108–111) gibt Leo Dergane unter dem Titel „Kurze Bemerkungen über einige Pflanzen“ eine Reihe kritischer Bemerkungen über einige Androsaceformen. Zum Schlusse aber ändert er in einer Anmerkung eine grosse Anzahl von Namen um. Während Dergane nämlich in den kritischen Bemerkungen die Ansicht zu vertreten scheint, dass *Androsace* eine durchaus selbständige und gute Gattung sei und dies dadurch beweist, dass er den Namen *Androsace Lehmanni* Wallich (wegen *A. Lehmanniana*) in *A. nepalensis* Dergane umändert, scheint er in der darauffolgenden Anmerkung seine Ansicht völlig geändert zu haben. Hier stellt er nämlich fest (im Anschlusse an die von O. Kuntze in Rev. gen. pl. II (1891) p. 399 für nötig gehaltene Einziehung von *Androsace*, *Aretia*, *Douglasia*, *Dionysia* und *Stimpsonia* in die Gattung *Primula*), dass Kuntze eine Anzahl von Androsacearten übersehen habe. Auf Grund dieser Feststellung versetzt er eine ganze Reihe von Arten der Gattung *Andro-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [10_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: [Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. Zugleich XIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg- 1903-1904. 185-187](#)